

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

107 (9.5.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571434](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571434)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 12 Pfennig, für drei Monate 36 Pfennig, für sechs Monate 72 Pfennig, für ein Jahr 144 Pfennig. Die Preisliste ist in jeder Nummer zu finden. Einzelhefte 4 Pfennig. Abbestellen bei jeder Buchhandlung.

Republik

Preis 15 Pfennig

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, den 9. Mai 1930 + Nr. 107

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Braun im Landtag.

Entschiedene Erklärungen des preussischen Ministerpräsidenten. - Es bleibt bei der Maßregelung der drei hannoverschen Landräte. - Reichsregierung und Preußen-Koalition.

(Eigenbericht aus Berlin.)

Im preussischen Landtag stand auf der Tagesordnung der Donnerstagsabend der Etat des Staatsministeriums. Ministerpräsident Otto Braun leitete die Beratungen mit einer fröhlichen Mißrede ein, die wiederum bewies, daß er keine frische Entschlußkraft in solchem Umfange besaß. Gegenüber der Kritik, die in der Ausschlußdebatte am letzten Montag geübt worden ist, blieb er dabei, daß er sich die Teilnahme am Reichspräsidenten nicht vorstellen läßt und sich vorbehaltlich, auch an diesem Tage zu tun, was ihm richtig erscheint. A. des Jahrestages des Rapp-Vorfalles zu gedenken.

In der Provinz Hannover hat Oberpräsident Kossel als Präsident des Provinzial-Schulcollegiums die Schulleiter angewiesen, republikanische Schullehrer zu verbieten und nationalsozialistische Propaganda an den Schulen nicht zuzulassen. Dagegen hat die Mehrheit des Provinzial-Landtages rebelliert, obwohl sie und die an ihrer Spitze stehenden drei preussischen Landräte ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden waren, daß die Anwesenheit der drei Landräte nicht zulässig sei. Die drei Landräte sind zur Teilnahme nicht erschienen, und Otto Braun erklärte am Donnerstag, daß es dabei bleibt, trotz aller Widersprüche und aller Erörterungen mit der Vorladung Hannoverser und Preußen. Die einzelnen Disziplinerverfahren gegen Beamte, die nicht zur Teilnahme erschienen sind, sind ebenfalls nicht eingeleitet, sondern durchgeföhrt, wenn damit die Beamten in Zukunft wissen, woran sie sich zu halten haben. Eine Verhandlung der Fernredner - ihre Strafe ist schon sehr weitgehend herabgesetzt - lehnt das

des Ministerpräsidenten Braun sich erkennen, daß unmittelbare politische Konsequenzen aus dieser Bestimmung des Zentrums kaum zu erwarten sind.

Nach einer einigermäßen heftigen Oppositionsrede des Reichstagsabgeordneten und einer am 10. kommenden des Reichstagsabgeordneten von Dieten wurde die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Nach einer einigermäßen heftigen Oppositionsrede des Reichstagsabgeordneten und einer am 10. kommenden des Reichstagsabgeordneten von Dieten wurde die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Um Panzerschiff B.

Ablehnung mit 19 gegen 13 Stimmen!

Gestern haben wir bereits über den Beginn der Beratungen des Reichstages über den Haushalt des Reichsmeeres berichtet und die Meinungen des Reichstagsabgeordneten, sowie eine Erklärung des Reichswehrministers über seine Stellung zur Einleitung der 1. Rate für das Panzerschiff B durch den Reichstag, und die weiteren Verhandlungen haben folgenden Ergebnis: Nach dem Reichswehrminister nach zunächst der Abg. Erling (Zent.) als Widererklärer das Wort. Er bemängelte auch weiterhin, daß die Einparungen im Marinehaushalt noch nicht vollständig sind. Er erklärte, daß die Marine nicht länger in der gegenwärtigen Lage zu bestehen vermag. Er erklärte, daß die Marine nicht länger in der gegenwärtigen Lage zu bestehen vermag. Er erklärte, daß die Marine nicht länger in der gegenwärtigen Lage zu bestehen vermag.

begütigte die Auslandsreisen, bemängelte aber, daß nicht auch tüchtige Hälften anzuwerben würden. Die Vergabeungen der Marine dürften nicht auf einige wenige Gebiete beschränkt bleiben, sondern müßten allen Teilen des ganzen Reiches zugute kommen. Der sozialistische Abg. Brünninghaus beantragte zunächst, die Beschlußfassung über das Panzerschiff B auszusetzen, bis das auch von den vier sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten angenommene Hauptprogramm vorliegt. Es müßte bis zur zweiten Sitzung des Reichstages im Herbst beschlossen werden. Er polemisierte dann gegen Erling wegen dessen Forderung einer besseren Berücksichtigung der Katholiken bei den Einstellungen. Der kommunistische Abg. Stöcker kritisierte den hohen Marinehaushalt und macht dafür die Sozialdemokratische Partei verantwortlich. Die Sozialdemokratische Partei verantwortet die Stellung des Abg. Kuhn. Die Demokraten lehnten zwar das Panzerschiff ab, aber aus anderen Gründen. Die Auslandsreisen müßten demgegenwärtigen Staat auch wirklich propagandistisch zugute kämen. Auch er kritisierte dann den überhöhten Offiziersetat und die Überhebung der Preise. Der sozialistische Abg. Lindner-Wildau glaubt, daß man über die Frage der Kriegsschiffbauten bei einigermäßen gutem Willen zu einer Zustimmung auf breiterer Grundlage kommen kann. Die Sozialdemokratie habe in die Ablehnung zur See im Gesundheitsabgeheht, ebensowenig wie sie das gegenüber dem Reichswehr getan habe. Er habe schließlich beim Friedensschluß bei einigermäßen gutem Willen zu einer Zustimmung auf breiterer Grundlage kommen kann. Die Sozialdemokratie habe in die Ablehnung zur See im Gesundheitsabgeheht, ebensowenig wie sie das gegenüber dem Reichswehr getan habe. Er habe schließlich beim Friedensschluß bei einigermäßen gutem Willen zu einer Zustimmung auf breiterer Grundlage kommen kann.

Überfall auf Kassenboten

(Meldung aus Düsseldorf.) Der Kassenbote der Regenerbahnpost wurde auf dem Wege von der Kassenbotin zu seiner Kasse in der Eisenstraße in einem Kasten überfallen und mit einem harten Gegenstand zu Boden geschlagen. Der Täter raubte ihm keine Wertgegenstände, in der Höhe 8000 RM. befanden. Er entkam unerkannt in einem Auto, das in der Nähe wartete und in dem noch zwei Männer saßen. Die Kassenbotin hat Anzeige erstattet, in dem sie die Kassenbotin hat Anzeige erstattet, in dem sie die Kassenbotin hat Anzeige erstattet.

preussische Staatsministerium und die große Mehrheit des Landtages ab. Die kürzlichen Ausführungen Otto Brauns bekräftigten sich im wesentlichen mit der Stellungnahme der Reichsminister zu den Disziplinerverfahren im Saarrevier. Mit unumkehrlichem Material belegte der preussische Ministerpräsident, daß sowohl die kleineren Länder, wie namentlich Bayern und Reich, aus Kosten Preußen außerordentlich beunruhigt werden. Bei der Wahlrechtsfrage der Reichsminister des Reichstages wird sich daran in nächster Zeit festhalten ändern.

Die Debatte, die von dem Abg. Schäfersmann (Soz.) mit lang abgemessenen Reden eingeleitet wurde, drehte sich um die Rücknahme der letzten Reichsminister des Reichstages ab. Die Deutschnationalen sind in Preußen teilsweise, teils endlich in der Regierung zu kommen. Der Reichsminister des Reichstages ab. Die Deutschnationalen sind in Preußen teilsweise, teils endlich in der Regierung zu kommen. Der Reichsminister des Reichstages ab. Die Deutschnationalen sind in Preußen teilsweise, teils endlich in der Regierung zu kommen.

Dasigeigen am-Jelle aber durch Raum für Klümpchen-... Preis 15 Pfennig

Das zertrümmerte Wunderrohr.

Die Zeileis-Methode auf der Anllagebank. - Der Wunderdottor der fahrlässigen Lösung beschuldigt. Die Zauberröhre auf dem Richterfisch.

Berliner Eigenbericht. Am 17. Juni kam der Berliner Landgericht 3 wurde am Donnerstag unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Kohler die Klage des Wunderdottors Zeileis aus Gollspach gegen Professor Lazarus-Berlin verhandelt. Das Urteil wird erst in einiger Zeit verkündet werden.

Professor Lazarus hatte die Zeileis-Methode als Betrug, Kurpfuscherei und unethischen Wettbewerb bezeichnet. Die Klage des Wunderdottors richtete sich zuerst gegen die Zeileis-Methode. Später bekam es Zeileis offenbar mit der Klage. Er klagte Zeileis an, daß er behauptete, daß Professor Lazarus die Behauptung verboten wird, daß er in Gollspach und in den zwei händigen Zeileis-Instituten das Zeileis-Verfahren gründlich studiert habe und daß er bei dieser Gelegenheit auch die Zeileis-Methode erlernt hätte. Der betagte Professor Lazarus war bei der Vernehmung anwesend, Zeileis wurde durch die Rechtsanwältin Dr. Bonnem, Dr. Hirschland und Dr. Werner aus Wien vertreten. Der Rechtsbeistand von Dr. Lazarus war Justizrat Dr. Bernheim-Berlin.

Dr. Bonnem behauptete, daß Lazarus in Gollspach nur etwa 30 bis 40 Minuten gewesen sei und daß er sich nicht mit Zeileis, sondern mit einem Dritten unterhalten habe. Die Unterhaltung hätte sich nur auf allgemeine Fragen bezogen und von einem Studium der Zeileis-Methode könne natürlich keine Rede sein. In München, erklärte Dr. Bonnem weiter, gäbe es gar kein richtiges Zeileis-Institut, das die Münchener Zeileis, von denen sich Professor Lazarus habe unterrichten lassen, hätten in eideschwörender Versicherung gesagt, gar keine Disziplinen an Lazarus gestellt zu haben, der als ein Kunstmalter Schmeißer aus Berlin als Patient eingeführt und Symptome amuliert habe.

Justizrat Dr. Bernheim, der Vertreter von Professor Lazarus, betraf sich in seiner Antwort zunächst auf den Koblenzrichter Professor Wagner-Jauregg, der erklärt habe, daß sich die Sache zu einem politischen Streit ausmaß. Bernheim fuhr fort: Zeileis hat die Hochfrequenzbehandlung für jede Krankheit zur Anwendung gebracht und behandelt die Kranken unterirdisch. Den Zeileis'schen Zauberröhre nennt Garz Arco einen physikalisch-biologischen Heilmittel. Einmal Genauere veranlaßte, 1928 hätte haben ergeben, daß die Zeileis-Methode in ihnen kläglich verlagte. Professor Lazarus hat niemals behauptet, nur in Gollspach die Methode studiert zu haben. In Gollspach hielt sich Professor Lazarus einen ganzen Tag auf, um Mitteilungen zu treffen.

Sodann ergriß Professor Lazarus das Wort zu einer Rede, in der er einleitend betonte, daß er für die wissenschaftliche Wahrheit und für das Menschenrecht der Kranken kämpfe. „Das Problem der Therapie ist das Problem der Diagnose, und da kommt es zu einem Kampf um die Wahrheit. Zeileis hat mit einer Zauberröhre behauptet, alle Krankheiten in Sekundenbruchteilen zu heilen. Lachende und aber Lachende betrauen sich dem Wonne blind an. Die Vorrede des Lebens, die ich in Gollspach sah, muß jeden Kranken tiefer erschüttern Hunderte von Kranken stürzten bereit und hinaus, und es ist, als ob sie mit der Stompe in der Hand behandelt werden würden. Unter der Hand behandelt werden würden. Unter der Hand behandelt werden würden. Unter der Hand behandelt werden würden.“

Im Verlauf seiner Ausführungen sprach Professor Lazarus eine Geistesreise durch, die Zeileis'sche Zauberröhre, hervor und warf sie, in ständiger Erwidrerung, auf den Richterfisch. Rittend sprach das Wunderrohr. Die Urteilverkündung wurde vertagt.

Reichswehrminister Groener erklärte, daß er in Verbindung mit dem Sportminister beabsichtigt sei, zu einer weiteren Vereinbarung in der Marineleitung zu kommen. In der Frage der Kriegsschiffe müßte er entschieden leben. Gegenüber der sozialdemokratischen Kritik müsse er darauf verweisen, daß der vorliegende Etat von den sozialdemokratischen Ministern mit aufbereitet ist. Das Hauptprogramm für die Marineprogramm liege zwar für und fertig vor, es habe aber das gesammelte Kabinett noch nicht geprüft. Im übrigen erklärte er, daß die Wehrmacht unbedingt aus dem Reichsgebiet (Schluß auf der zweiten Seite.)

Jahrestädtische Umzöhu.

Rüstringen, 9. Mai

Stellt noch Betten für die Automobilisten zur Verfügung.

Vom Verkehrsamt sind uns geschrieben:

In einem Rundschreiben wendet sich der Allgemeine Deutsche Automobil-Club und die Stadtmagistrate an die Bürgerstadt, die noch Betten zur Verfügung stellen kann...

Der Dampfer hat einen neuen Bodenanstrich erhalten und wird nunmehr auch ausgedehnter weise angefahren...

Der Genosse Hünlich spricht über Industriezweigen. Auf die heute abend im Gewerkschaftshaus (Klubzimmer) stattfindende Versammlung...

Wettervorhersage und Schiffsverkehr. Wetter für den 10. Mai: Mäßige am West schwächende Winde...

Sportliche Vorzöhu.

Verkauf. Am Sonntag, dem 11. Mai, veranstaltet der Arbeiter-Turnverein Germania einen Verkauf...

Handball-Vorzöhu für Sonntag. Am 2.30 Uhr spielen die Germania 2 und Schar 2 auf dem Scharer Sportplatz...

Wilhelmshoener Tagesbericht.

Weitere Entlassungen auf der Werft. Wie wir erlöbten werden im Laufe des Monats...

Vortrag über das Wesen der Darmtöbler Baupartalle. Uns wird mitgeteilt: Inzestrie Tilgungshypotheken, wie sie die Baupartalle der Deutschen Bau- und Siedlungsgemeinschaft...

Eigenheimen in allen Teilen des Reiches vergeben und bereits 25 Millionen janzfrei angelegt. Die künftige Ortsgrope hat loben als wiederum ein janzfreies Baubaulichen in Höhe von 14.000 RM erhalten...

Lehrerpersonalien. Der Schulaufsichtsbewerber Ulrich in Wilhelmshoener ist vorübergehend mit der Verwaltung der ersten Lehrstelle im Städtischen Gymnasium beauftragt...

Die technische Wöuidlung des Reichsdienstverhältnisses. Uns wird mitgeteilt: Die im Artikel 3 des Gesetzes vom 18. März (Weichselgesetz) Teil 2 S. 5.000 unterzeichnete 'nützliche' Gesellschaft, der die Entschädigung der Reichsdienstangehörigen wegen ihrer Schäden auf Grund des deutsch-polnischen Liquidationsabkommens...

Handball - Serienzpiele. Morgen Sonntag, den 10. Mai, spielen um 6 Uhr Germania 1 Jugend gegen Schar 1 Jugend auf dem Germania-Platz. Schiedsrichter stellt Rüstringen...



Die reiche A-Klassen-Mannschaft des Arbeiter-Turnvereins Germania in der Frühjahrshefte am Kaffreitaa.

Stadtratszöhu.

Am Montag, dem 12. Mai, nachmittags 6 Uhr, findet im Situationsaal des Rathauses eine Stadtratszöhuung mit nachfolgender Tagesordnung statt: 1. Bericht...

Zentralische Versammlung. Wie schon vor einigen Tagen mitgeteilt, findet am Montag, dem 12. Mai, abends 8 Uhr im 'Arbeiterklub', Veretratke, eine zentralische Volkswirtschaftliche Versammlung statt...

Dampfer Schar Rüstringen fährt erstmalig wieder an Himmelfahrtstage. Scharer Dampfer 'Stadt Rüstringen' hat heute vormittag auf der Marinewerft nach dreitägiger Dockszeit wieder ausgehakt...

Doktor Tobias Quinzer.

Roman

Willi Wagner - Stömer.

15 Fortsetzung. - Nachdruck verboten. 'Na, dort stellt ich zum ersten Male fest: hier ist etwas nicht in Ordnung. Die Welt ist mir hüßlich, aber knapp bedröht. Mir sie gibt es keinen Fall Steffertons. Selbst als ich dem Präsidenten meine Befürchtungen vorztra, konnte er mir keinen Fall erteilen...

hinter Gekanntnissen verdröhte. Eine londerbare Bewöuidung. Allen schlechten Nachrichten zum Trost wehrte er sich mit Gewalt gegen die Gedanken, die ihm den Glauben an den Tod Georges aufzulösen wollten...

'Na, alter Junge, verdröht du dich so auf, daß du selbst deine alten Freunde nicht an dich heranlassen willst?' 'Mit diesen Worten stötelte Karlen den Kopf hin an den Schultern. 'So, du bist es, fuhr Stefferton ängstlich an. 'Anwohl. Sei nur nicht gleich so bissig! Was hat du denn? Immer noch keine Kadritze? He?'...

Stöfuben

seit Jahrzehnten die bevorzugte Nahrung für Säuglinge, Unzömeraffen bei allen Vorkochschulung, woher die Mutter- u. Kinderbildung...

die Zeiten ruhiger, und außerdem wird die politische Radikalismus bessere Ergebnisse zeigen, als die privaten Ermittlungen eines Ihrer Beamten. Anwohl ist nur dies folgende Zeit verströhen. 'Der Volkshalter überreichte langsam die ihm übergebenen Papiere durch. 'Das weik ich. Deshalb dröngte ich recht. Sie erleben aber aus den Verdröhten Ihrer Zeitung, was in der Zeit geschehen ist. Man hat sich nicht besonders beil. 'Der Volkshalter überreichte die Bitterscheit dieser Worte. 'Auch sollte ich mittlerweile auf die Helmleht meines Sohnes, nachdem es hier, er lei nach England abreist. Sie mir bitte diese Papiere hier! 'Na, werde die Küruna veranlassen. 'Nach am gleichen Tage verlich ein Bericht an die Reichsregierung des Volkshalteraböude, in dem im Interesse des deutschen Reichs dringend um reillose Küruna des Falles Stefferton iunior abgebet wurde. 'Knapp eine Woche später wurde auf Veranlassung des Nationalministers ein Berliner Kommissar nach Hamburg entsöndet, um in Verbindung mit der berrischen Polizei die hier mterliegenden Verdröhte, um die sich seit schon Reichstag und Senat kümmerten, nachzuweisen. 'Das 'Hamburger Echo' widmete dem Fortana der Untersuchung stölich belobende Epöden, die über jede Wenduna berichteten. Weitere Artikel nahmen Anteil. Die Quäter lösteten den Berliner Volkshalter der Vereinstaten Staaten war; eine Anfrage im englischen Unterhaus brachte eine nachmalige Bröuna der Frage, ob Stefferton sich in England aufhalten und ob er wieder verlassen hatte. 'Nebst in den ersten Wochen idlen kein Beweis für all die vielen Vermutungen erbracht worden zu sein, und keine aufönderer Schömer idlen das abheimisollende Dunkel durchleuchten zu können. 'Diese Rahuna auf das Berliner Volkshalterpröiduum war doch weitlich eine unermüthliche...

Schiffahrt und Schifffahr. Norddeutscher Dampfschiff-Reederei. Zum Markt gemeldet heute: „Gemein“, Kapit. Dr. v. Strabe, Kapit. Kohn, von ...

Vareil.

1. Ein Unerschütterlicher. Dem Unstohf ergeben ist der Schuttmacher D. Troy wiederholter Verwarnung ist er jetzt auf die Strafe gekommen. Seit einigen Tagen ist D. auch verhaftet, ohne daß seine Frau weiß, wohin er gegangen ist.

2. Aus der Reichsbannerbewegung. Schon jetzt beschäftigt sich der Vorstand des Reichsbanners eingehend mit den Vorarbeiten zur Verfallungsfest. Es soll verhandelt werden, die Fester großzügig zu gestalten. Gleichzeitig nahm der Vorstand in seiner gestrigen Sitzung Stellung zu dem am 2. Mai in Schwei stattfindenden Kreisfesten. Es soll allen Mitgliedern zur Pflicht gemacht werden, hieran teilzunehmen. Die Leitung der Maßnahme-Weltung hat der Vorstand übernommen. ...

3. Wälschdiebstahl. In letzter Zeit wurden in der Banndorfstraße verschiedene Wälschdiebstahl ausgeführt. Dabei scheinen es die Diebe nur auf Frauenkleider abgesehen zu haben. Die polizeilichen Nachforschungen sind eingeleitet.

4. Vereiler Sportangelegenheiten. Gestern Abend fand in der „Börse“ eine Sitzung des Stadtrats zur Verhandlung statt. Der Leiter Herr Turnhieb, der Rennleiter wegen Stellung eintrug. ...

5. Aus dem Obenburger Lande. Zwei neue lebendbürgliche Fahrpläne. Der Talbahnplan des Reichsbahndirektion Obenburger ist bereits erschienen. ...

6. Sothe. Sie ist ein Tobias Quinzer täuscht auf die Raucherinnen. Die Geschichte war ihm äußerst peinlich. Mit der Polizei hatte er noch nie gern zu tun gehabt. ...

7. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

8. In dem Spiegel erkannte er Camilla, die er in den letzten Tagen wohlhaben bemerkt hatte. ...

9. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

10. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Schafft Arbeit!

Wie der Rühringer Magistrat für die Wohlhabenderwerblosen sorgen will.

Der Rühringer Magistrat hat geglaubt, diesen schon laienhaft geübten Rat auch für einen Teil in die Tat umsetzen helfen zu sollen. In diesem Zweck hat er jetzt dem Stadtrat vor dessen Sitzung am kommenden Montag eine Vorlage zugehen lassen mit Verlangen zu stellen. ...

1. Anlage eines Entmüllungsgrabens und Planierungsarbeiten an der Bodenstraße am Südbahnhof mit einem Kostenaufwand von 4000 RM. ...

2. Streichen der Boden- und Unterlaufklärung für 600 RM. ...

3. Bodenbegrünungen vor dem Bau-Hug-Rinderheim für 500 RM. ...

4. Für Umgrabungen im Müllplatz sollen 200 RM. für Löhne ausgegeben werden. ...

5. Von der Bauzeit des Bau-Hug-Rinderheims her liegt dort noch eine große Sand- in unbenutztem Zustand. ...

6. Die Sommerausgabe von „Königs Fahrplänen“. ...

7. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

8. In dem Spiegel erkannte er Camilla, die er in den letzten Tagen wohlhaben bemerkt hatte. ...

9. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

10. Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

11. Nach dieser Vorlesung soll die Begrenzungslinie für den Betrieb werden. ...

12. und 13. Schließung des alten Madergrabs am Friedhof in Udenburg und Schließung von Jung- und Fremdengräbern im Stadtpark. ...

14. Für die Verbreiterung des 650 Meter langen, befestigten Radfahrweges im Stadtpark von der Straße des Tierks bis zum Lötterweg werden 5000 RM. gefordert. ...

15. und 16. Hier sollen zwei Fahrwege im Stadtpark für zusammen 5000 RM. ...

17. Hier soll erstmalig eine Spielplatzanlage auf der Grundstücksfläche zwischen Rathaus und der Hofgrundstücke an der Grenzstraße bei der Rühringer Straße geschaffen werden. ...

18. An Stelle der bisherigen Pflichtarbeiter werden für zulässige Arbeiten des Gartenamtes an Löhnen außerdem noch 21 000 RM. angefordert. ...

19. Zum Ausgleich und für Unvorhergesehenes werden noch 1000 RM. für Materialien und 85 324 RM. für Löhne angefordert. ...

20. Im einzelnen führt der Magistrat über die Entlohnung, die dadurch auf diese Weise für das Wohlhabenderwerblos geschaffen werden kann, und über die Finanzierung aus. ...

Gipswirkstoffe des Wohlhabenderwerbsamtes. Die durchgeführten Ausgaben des Wohlhabenderwerbsamtes für die letzten Monate sind im Gesamten als Pflichtarbeiter beschäftigt werden, betragen 23 000 RM. ...

betragt demnach rund 5 RM. Während der Dauer der Arbeit werden aber genau 5100 mal 5 gleich 25 500 RM. Die Durchführung der Arbeit bewirkt aber, daß ein Teil der Erwerblosen wieder einen Unterhaltungsanspruch an die Erwerblosenversicherung gewinnt, ...

Der Finanzierungsplan. Ein Einnahmen und Ausgaben: 1. Das Wohlhabenderwerblos soll pro Tag und pro Beschäftigten 5 RM. aus Abchnitt 367 (Garantenleistung) zahlen, ...

Diese ausnehmende Unfälle scheitern und der einzige schwache Punkt an dem ganzen Vorhaben ist. Bei allen Arbeiten handelt es sich um solche, die in den öffentlichen Dienst gehören und aus eben solchen Einnahmen gedeckt werden müßten. ...

Hier haben wir die Geschichte eines Mannes, der nachdem infolge eigenartigen Schicksals auf englischer und deutscher Seite kämpft. ...

Die reizende Arabin.

Wer bedient denn hier? Ich warte seit Stunden! Ist denn niemand frei? Ist das Dienst am Kunden? ...

Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Was du es nicht, was es sich handelt. Edward? ...

Piteratur.

Marg und Engels als Pflichten in ihren Schritten. Zusammengestellt und eingeleitet von Angelika Bialobanoff. ...

Das Wundermittel. Herr zum Wohlfahrt. ...

Das Wundermittel. Herr zum Wohlfahrt. ...

Das Wundermittel. Herr zum Wohlfahrt. ...

Das Wundermittel. Herr zum Wohlfahrt. ...

Das Wundermittel. Herr zum Wohlfahrt. ...

Die öffentlichen Betriebe.

Stadtkämmerer Bruno Ullrich, Frankfurt a. M.

Die Umwandlung von Regiebetrieben in selbständige Gesellschaften wird gegenwärtig in einer Reihe von großen Städten diskutiert und betrieben. Es handelt sich in erster Linie um die großen Versorgungsunternehmen, die Gas, Wasser, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen. In der Mehrzahl der deutschen Städte werden diese Regiebetriebe heute noch in der Form von Regieunternehmungen geführt, d. h. als Betriebe, die in einem unmittelbaren Verhältnis zu der betreffenden öffentlichen Körperschaft stehen und keine eigene Rechtspersönlichkeit haben.

Wenn diese Umwandlungsoption im Zusammenhang mit dem Kapitalbedarf der öffentlichen Hand in den letzten Monaten in besonders starkem Maße betrieben wird, so ist sie doch keine neuartige Erscheinung. Der wichtigste Grund für die Verwirklichung der öffentlichen Betriebe ist ursprünglich darin zu suchen, daß ihnen auf diese Weise eine wirtschaftliche Betriebsführung erleichtert und eine größere Vermögensfreiheit und Geschäftsbereitschaft gewährleistet werden sollen als mit dem Regiebetrieb vereinbar waren. Dieses Ziel läßt sich zweifellos in erheblichem Umfange erreichen, wenn durch die Umgestaltung in eine nach dem Bundesrat organisierte Gesellschaft alle Vorteile einer kaufmännischen Wirtschaftsführung erreicht werden. Dabei besteht allerdings die Gefahr, daß diese Selbständigkeit auch zu einer Isolierung von dem Interessenten der öffentlichen Körperpolitik führt und außerdem der Einblick der Öffentlichkeit in die Wirtschaftsführung wesentlich herabgemindert wird oder ganz verloren geht. Das hat Nachteile, die bei einem von der öffentlichen Hand kontrollierten Unternehmen durch geeignete Maßnahmen unbedingt vermieden werden müssen und können.

Ein anderes sehr wesentliches Motiv für die Schaffung der neuen Rechtsform war und ist die dadurch eröffnete Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit mit den öffentlichen Regiebetrieben der gleichen Art. Die Notwendigkeit, auch bei den öffentlichen Versorgungsbetrieben in immer stärkerem Maße über die Grenze des Ortsbereichs hinauszuwirken und die Zusammenarbeit über größere Bezirke zu organisieren, ist unbestritten. Dieser Aufgabe können aber Regiebetriebe entgegen der Natur der Sache nicht oder nur in sehr beschränktem Maße nachkommen, so daß sich gerade aus diesen Erfordernissen der modernen Wirtschaftsführung heraus wiederholt das Bedürfnis ergab, eine Rechtsform zu wählen, die diese Kooperation ermöglicht oder erleichtert.

Ein sehr wesentlicher Grund aber, der im Laufe der letzten Jahre in immer stärkerem

Abschied von einem Biermagnaten.

Ein Stimmungsbild zum Thema Prohibition.

Ein Abschied des großen amerikanischen nationalen Experimentierers, ein Bootleger-König und Bierbaron im wahren Sinne des Wortes, steht sich in das „woblerdient“ und mit Folgen verhängnisvollsten Bräunelben zurück. Was geschieht?

Ein angesehenes Mitglied des Bundeskongresses bringt sein achtzigjähriges Lebensjahr zum Ausdruck, eine Anzahl nationaler Politiker schließt sich den allgemeinen Ergebenheitsversicherungen an, und

ein Bürgermeister nimmt mit einer Delegation von öffentlichen und bürgerlichen Beamten an einem Festessen teil, das zu Ehren des großen Mannes in einem der führenden New Yorker Hotels gegeben wird.

Unter den Festesgästen steht man führende Politiker, Vollzeitsoldaten und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens von Nord-Süd, dem Gebiete, das in der Vergangenheit der Nation, wenn auch wegen der Tätigkeit des Mannes, den sie so hoch schätzten, ausgegliedert war. Alle Parteien und alle Gruppen, Republikaner und Demokraten, bilden sich in freundschaftlicher Stimmung um den Mann in der Mitte und lassen sich von ihm in die Hand drücken. Er ist der reichste Mann des Landes. Das öffentliche Festessen dauert vom Sonnabend bis Montagmorgen.

Alkohol ist so reichlich vorhanden, daß die trankebenen Gäste trotz aller Wahrung der Würde mit dem offenen herumleuchtenden Ringen fertig werden können.

Als das Fest an seinem Höhepunkt angelangt ist, richtet sich der Alkoholmagnat zu einer Ansprache auf und spricht, in seiner ganzen Größe hoch auf und erklärt, nachdem er einem Adjutanten einen Stuhl zugeordnet hat, den er selbst einnehmen wird, daß er nicht mehr als ein Mann ist, sondern ein „woblerdient“.

„Ich bin ein Alkoholmagnat, kein Regier.“ Die Gäste sind ausrichtig erstaunt und versuchen ihrer Unzufriedenheit über die mangelnden Regiergaben des Gelernten färmlichen Ausdruck.

Woran! Auf einen Wink des Würdevollen ein ehemaliger hoher Bundesstaatsminister von seinem Stuhle erhebt und auf den Füßeln im Saale zurückgelehnten Bierkönig ein Lebkuchen anstimmmt.

Die allgemeine Begeisterung zieht den Redner mit sich fort. Er bezeichnet den Gelehrten als einen Pioneer anderer moderner Tage, legt aber gleichzeitig hinzu, daß dieser Mann der Regierung und der Nation gegenüber immer ehrlich und anständig gehandelt hat. Nach vier Jahren war der so gefeierte Biermagnat, dessen nachbekannter Name nichts zur Sache tut, ein Maurer, der sich mehr als als reich durchs amerikanische Leben schlug. Heute — heute besitzt er ein Vermögen von sechs Millionen Dollar, außerdem einen herrlichen Palast und vier herrliche Automobile.

Das alles klingt wie ein allgemein ausgesprochenes Lob. Aber nein — das Festessen, die Gäste, die Reden, alles das ist ernstlich, echt und wahrhaftig gemacht. Die Angelegenheit hat für die Anwesenden durchaus nicht den Charakter der Groteske. Sie sind eben schon so verwöhnt, daß sie es gar nicht merken, wie verlogen sie sind.

In ihren Augen ist der Biermagnat durchs sein Gelehrtenstudium, und kein Mann, der, wie es das amerikanische Gesetz in eigentümlich vornehmer, auf Jahrzehnte hinaus im Justizhaus steht.

Nein, was der Magnat der Zeiten bedeutet, ist ein leichtes Experiment. Richtig, Kapital, alles das, was in Amerika am höchsten gilt. Das Bankett und die Ehrungen sind als die Vereinerung der weniger erfolgreichen vor der Macht zu beuten, die ihnen in dem einzelnen Biermagnaten und Alkoholmagnaten vorbildlich verkörpert zu sein scheint. Die allgemeine Heiligkeit des Bierbarons ist der größte Tribut der amerikanischen Politiker und der amerikanischen Gesellschaft an eine große Landesindustrie, eine nationale Institution und einen ihrer Führer. Das ist die Prohibition in Amerika ...

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“ „Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“ „Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“ „Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

doch einreichen müssen, wenn sie sich die Untersuchungen selbst nicht entgehen lassen wollen. Es ist aber durchaus möglich und rechtlich einwandfrei durchführbar, durch geeignete Vorkehrungen in der Gesellschaft und durch Beschränkung der öffentlichen Hand zu gewährleisten, die Gemeindeparkamente werden dabei in der Aufgabe der Aufsicht über die Regiebetriebe besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und die an einzelnen Stellen bereits gemachten Erfahrungen entsprechend heranzuziehen müssen.

Odenburger Landtag.

In der nächsten Sitzung wird sich der Odenburger Landtag mit einer Vorlage der Regierung über die Wenden der Schulgesetzgebung beschäftigen. Die Schulgesetzgebung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung und die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule. Die Regierung hat die Wenden der Schulgesetzgebung in der letzten Sitzung des Landtages vorgelegt und die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule.

Die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule. Die Regierung hat die Wenden der Schulgesetzgebung in der letzten Sitzung des Landtages vorgelegt und die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule.

Die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule. Die Regierung hat die Wenden der Schulgesetzgebung in der letzten Sitzung des Landtages vorgelegt und die Wenden der Schulgesetzgebung sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft der Schule.

Nordwestdeutsche Rundschau.

„Schortens. Verdrängende Mittelwasser.“ In Schortens ist ein Hotel gebaut worden, das die Verdrängung des alten Hotels bewirkt hat. Die Regierung hat die Verdrängung des alten Hotels bewirkt hat.

„Schortens. Verdrängende Mittelwasser.“ In Schortens ist ein Hotel gebaut worden, das die Verdrängung des alten Hotels bewirkt hat. Die Regierung hat die Verdrängung des alten Hotels bewirkt hat.

Beweis.

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

„Nein“, sagte der junge Rechtsanwalt, der nicht wußte, was das für ein Mann war, „ich habe den Eindruck, daß Sie ein Mann von hohem Charakter sind.“ „Nein“, sagte der alte Richter, „ich bin ein Mann von hohem Charakter.“

Sonnengebräunte Haut durch SPORTCREME MOYSON OHNE die Gefahr des gefährlichen Sonnenbrandes

TAUSENDE KUNDEN sind BEWEISE

genutz dass wir wirklich das halten, was wir versprechen. Wir sind leistungsfähig und führen nur Qualitätswaren. Sie finden bei uns die größte Auswahl in allem, was die branchen. Die können sich vom Kopf bis zum Fuss bei uns kleiden, ohne sich an die Geldtrage zu stoßen. Wir können Ihnen Ihre Kleidung und kommen Ihnen in jeder Weise entgegen. Die Zahlungen bestimmen Sie selbst, wöchentlich, 14 Tage oder monatlich. Durch gesellschaftlichen Einkauf mit unserem Besonderen Geschäft sind wir billig. Versuchen Sie unser Angebot und kaufen im **KREDITHAUS NISSENFELD** **BORSENSTRASSE 59**

Zu verkaufen

Hoberees Ankleiden, wie neu, billig zu verkaufen. **Sünderstraße 24, Pt. 1**

Hoberees Ankleiden für Scherarbeiten zu verkaufen. **Reichs-Sünderstraße 1**

Hoberees Ankleiden (Sünder) sehr billig zu verkaufen. **Willemsstraße 67**

Hoberees Ankleiden mit Hofscheide, neuwertig u. schicklich zu jedem annehmlich. **Verkauf zu verkaufen**

Hoberees Ankleiden, Bücherverbinder, **Sünderstraße 25**

Hoberees Ankleiden mit 25 Watten u. ein emall. **Höckerstraße 10, I**

Hoberees Ankleiden u. **Höckerstraße 14, Höcker**

Hoberees Ankleiden für die besten **Verkauf 15**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 9, I**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 14, I**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 26, Pt. 1**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 26, Pt. 1**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 26, Pt. 1**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 26, Pt. 1**

Hoberees Ankleiden, **Sünderstraße 26, Pt. 1**



Diesmal besonders heißt es: selber sehen!

Wir nennen keinen Preis. Doch wenn wir sagen:

Kleider, Mäntel billig-

dann stimmt es wortgenau!

Ein Blick in unsere Fenster, ein Gang durch unser Haus gibt Ihnen gültige Beweise. Bitte kommen Sie!

Walheimet
WILHELMSHAVEN-GÖKERSTR.30

Zu vermieten

Haben ein gut. 2000, für Freizeitparken, zu vermieten. **Willemsstraße 2**

zu kaufen

Gene, **Willemsstraße 14, Höcker**

Gene, **Willemsstraße 14, Höcker**

Verchiedenes

Gene, **Willemsstraße 14, Höcker**

Gene, **Willemsstraße 14, Höcker**

Ihr alter Wintermantel

wird wir **Färberei Cassens** nach d. Neuesten nach dem Reinsten in der **Färberei Cassens** **Willemsstraße 66** **Telefon 215**

Leopold-Creme

taulendlich bemüht bei **Leopold-Creme** **Willemsstraße 66**



In allen Sprachen

fertigen wir **Paul Hage Co.** **Willemsstraße 66** **Telefon 215**

Sommer-Sprossen

Dieses Sprossen sind das beste **Sommer-Sprossen** **Willemsstraße 66**

Uhr

zu mittlere **Uhr** **Willemsstraße 66**

Sonstige Arbeit

von **Sonstige Arbeit** **Willemsstraße 66**

Schlag-sahne

zu jeder Zeit **Schlag-sahne**

Zinkstreich

zu jeder Zeit **Zinkstreich**

Zinsreines Geld zum Bau und Kauf von Häusern

und zur Ablösung von Hypotheken ist heute kein uninteressantes Problem mehr. Ueber 2 Millionen 250.000 RM unzulässiger zinsfreier Hypotheken lagerte die Deutsche Bau- und Spardarlehngesellschaft. **Zinsreines Geld zum Bau und Kauf von Häusern** **Zinsreines Geld zum Bau und Kauf von Häusern** **Zinsreines Geld zum Bau und Kauf von Häusern**

RM. 10 000

für 50 Pfg. **RM. 10 000** **für 50 Pfg.** **RM. 10 000** **für 50 Pfg.**

Werbt für den Büchertpreis

Saatkartoffeln

(Odenwälder blaue / frühe Sorten) **Saatkartoffeln** **Speisekartoffeln** **Futtermittel** **Kohlenhandel** **Folkert Wilken** **Brannestr. 3 - Telefon 634**

Felntes Rheinisches Teegebäck

1 Pfund nur 55 Pfg. **Felntes Rheinisches Teegebäck** **1 Pfund nur 55 Pfg.**

Sonntag ist Muttertag!

Einige Beispiele aus unserer reichen Auswahl schöner und passender Geschenke

Schürzen	Parfümerie	Taschentücher
Gummi-Waschschürze schwere Qualität, einfarbig . . . 1.75	Rotzende Kämm für die Hand- tasche, mod. Must. 1.10 0.65 0.45 0.35	Hohlsaumtücher aus prima Qualitäten 0.25 0.20 0.15
Jumperschürze gestreift, hell und dunkel, mit Tasche . . . 1.95	Handspiegel für den Toiletten- rasiert, oval mit Griff 1.25 0.75 0.55	Spitzentücher, Ziertruch m. Spachtelspitze 1.25 0.75 0.60 0.25
Jumpereschürze aus gut. Satin, schw. weiß gemustert 2.75	Soffo 3 Stück im hübschen Karton, verschiedene Gerüche 0.90	Stickerlöcher hervorr. Qual. m. Stick-Ausst. 0.50 0.45 0.35 0.35
Kittelschürze einf. Zephr mit farb. Krag. u. Mansch. 2 Tasch. 3.75	Entzück. Geschenkpackung Seife u. Parfüm 2.10 1.50 1.00	Damentücher in netten Ge- schenckpack. 2.25 1.75 1.45 1.25 0.98
Byjouterie	Galanterie	Handarbeiten
Blauenadeln 0.75	Eierservice 0.75	Spitzennitteldocken mit Einsatz 1.25 0.98 0.85
Silber vs. goldst. 1.50 1.10 1- Porketten 0.75	Blumenkübel Terracotta, elfenbein, bes. preiswert. 1.50 0.75	Spitzendecken oval mit Einsatz . . . 1.45 1.20 0.95
mit Silber-Schloß 1.75 0.75	Kakteenbänke in Blech, buntes gespr. 1.75 1.35 1.00	Handgem. Taschentuchbehält. Füll. Kart. 250 Gr. 1.20, 125 Gr. 1.75
Zuckerlöcher 800 Silber, im Karton . . . 1.50	Sorvietthalter versilbert 1.25	Spitzendecken 80x80 mit Einsatz und Lochstickerei . . 1.75
Gebäckheber 800 Silber, im Karton . . . 1.50	Haushalt	Konfituren
Lederwaren	Kompotteller 1.00	Sahne-Krokant-Dreiecke 100 Gramm 0.50, 50 Gramm 0.25
Grosses Einkaufsnetz in schön. Ausfüh. 0.95, 0.85, 0.50	5 1/2" Bleikristall 2.50	Erkani-Prallien in verschied. Füll. Kart. 250 Gr. 1.20, 125 Gr. 0.60
Gr. Wirtschaftsportemonnales echt Rindl. u. echt Saff. 1.35, 1.25 0.65	moderne Decore 3.25	Burgmöhlen-Sortiment 3 Taf. zu 100 Gr. in Celluphan . . . 1.00
Einkaufsbeutel in Leder 6.25, 5.95, 5.25, Wachstuch . . . 1.25	Gebäckkasten mit vernickeltem Deckel . . . 5.75	Große Auswahl von Prallien i. hübsch. Geschenk-Aufmach. v. erst. Mark. Firmen
Handtaschen pr. Leder, Beutel- Fac. (do. m. K. versch. e. Saff.) 3.50	Kaffeeservice für 6 Person., mod. Decore . 5.75	

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Hüttringen.

Ueber das Vermögen der Firma **Widfeldt und Sohn** in Hüttringen. Inhaber Josef Widfeldt ist nachdem in dem Vergleichstermin vom 3. April 1930 der vorgedachte Vergleich verworfen worden ist, am 4. April 1930 das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Vergleich durch den das Konkursverfahren über das Vermögen der besagten Gemeindefirma eröffnet worden ist, ist am 28. April 1930 rechtskräftig und damit zum Ende gekommen. Derzeitiger Liquidator Dr. Weiss in Hüttringen. Offener Brief mit Einlegung bis zum 22. Mai 1930. Briefe an den Liquidator öffentlich schriftlich gegen Beschlagnahme am 5. Juni 1930, 10^u Uhr, und allgemeine Vollstreckung am 12. Juni 1930, 10 Uhr. Hüttringen, den 8. Mai 1930. Amtsgericht, Wetz. III.

Verkauf von Hochschiffen.
Am Sonnabend, den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr beginnend, sollen bei dem Hüttringer Fleischerhandlung **Widfeldt** 11 ein weiterer außerordentlich reichhaltiges gegen Beschlagnahme verkauft werden.
Hüttringen, den 8. Mai 1930.
Gleichmöglicht. — **Hochschiffverkauf.**

Der vom Magistrat aufgestellte Grundlinienplan für das Gelände beiläufig der Eisenbahn-Station, zwischen der Eisenbahnstraße, Wiesenstraße und Rindstraße, liegt vom 10. Mai bis zum 25. Mai 1930 im Rathaus, Zimmer Nr. 100, zur Einsicht öffentlich aus. Einwendungen gegen den Plan sind spätestens bis zum 21. Juni 1930 beim Magistrat anzubringen.
Hüttringen, den 8. Mai 1930.
Gleichmöglicht. — **Wegweisung.**

Die Werftschiffe von der Wilhelmshavenwerft, welche bei der Anton-Müller-Strasse und die Werftschiffe von der Werftstraße bis zur Bismarckstraße werden von Sonnabend bis zum Montag wegen Anlaufschiffenarbeiten für den Durchgangsbetrieb gesperrt.
Hüttringen, den 8. Mai 1930.
Gleichmöglicht. — **Wegweisung.**

Wegweisung.
Am Sonnabend, den 10. Mai 1930, nachm. 4 Uhr, soll ein auf dem Grundstück Hüttringen, Hauptstraße 200, lauernd.
1 1/2 Verlo-Geländes
Öffentlich mittheilend gegen Beschlagnahme verkauft werden. Kaufinteressenten können sich zur Einsicht öffentlich schriftlich begeben.
Hüttringen, den 8. Mai 1930.
Verlo, Obergerichtsvogt.

Wilhelmshaven. Verpachtung.

Wir haben zum baldmöglichsten Eintritt unter Befehl
„Lottaken“, Hofmannstr. 48
zu verpachten. Dieses Anwesen wollen wir bis spätestens 20. Mai d. J. mit unserm Grundbesitzamt, Rathaus, Zimmer 24, in Verbindung setzen. Dorthin selbst können auch die näheren Bedingungen eingesehen werden.
Wilhelmshaven, den 8. Mai 1930.
Der Realfrat. — Grundbesitzamt. 3011.

Nur noch 3 Tage dann ist Schluss mit dem billigen

Strumpfverkauf

Wenn Sie von den billigen Preisen noch profitieren wollen, müssen Sie raschen.

AUGUST

Peterken

DAS KAUFHAUS AM BANTERMARKT.

Hoher Verdienst für Frauen und Töchter

bietet die Uebernahme des Verkaufs von feiner Damenswäsche aus erstklassiger Spinnfabrik. Gute Verkäufe in allen Kreisen, weil praktische Ware bei mäßigen Preisen. Hohe Provision. Personen mit gutem Ruf wollen sich mit Referenzangaben melden unter „K. 230“ durch **Rudolf Rosse, Stuttgart.**

Landgemeinde Varel.

Die Gemeinde hat die Diele von 200 qm und im angrenzenden Dichtmalen (Küping) 85 m lang Spinnstraße 14 m zu verpachten. Die Diele und ihre Dazwischenliegende bei Varelstraße ist spätestens 1. Juni d. J. zu verpachten. Offerten mit Kennzettel „Seitungsstelle“ sind bis zum 12. Mai 1930, mittags 12 Uhr (Freitag) in der Gemeindebücherei einzureichen.
Daratze den 7. Mai 1930
Gemeindeverordn. des Landgemeindevorstandes. **W. W. W.**

Karten zum Muttertag

zu beziehen durch die **Buchhandlung Paul Hug & Co.**

Hüttringer „Blindenwerkstat“ Grenznr. 80, Kernstr. 1248.

Gardinen :: Teppiche

Läufer u. Vorlagen in Jute, Cocos u. Bouclé
Tüllbettedecken u. Steppdecken

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Langeheinen & Riehl

Varel

Montag, den 12. Mai, abends 8 Uhr, im „Friedrichshof“, Peterstraße:

Oeffentliche Volksversammlung

Reichstagsabgeordn. Genosse Hans Vogel, Berlin, spricht über das Thema:

Faschismus — Nationalsozialismus!

Eintritt frei! Die Besichtigung der Jabelstraße 8 zu dieser Versammlung wird eingeladen.

Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Hüttringen-Wilhelmshaven

Butter

Allerfeinste frische Molkeri-Tafelbutter Ffd. 1.58
Feine Qualität Ffd. 1.45

Hammonia

Großtes Butter-Spezialgeschäft Deutschlands.

Verkaufsstelle: Varel, Haferkamp 2

Kaufhaus Weiss Varel

Schluss der Serientage!

Benutzen Sie noch einmal die günstige Einkaufsgelegenheit

Zaagesmarktballen

Billige Spargelwodie

Neuer feiner Blumen-
fisch, Gurken Salat
sowie Radis, Knob-
lauch, Tomaten, auch
gute Bonnen, Spiel-
kugeln neue Waare.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken wir herzlich.
Fritz Rohlfse und Frau.



Heute morgen entschlief sanft, nach langem, schwerem Leiden, unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Günter

im Alter von 8 1/2 Jahren,
in tiefer Trauer
Erich Buhr und Frau
Elsabeth, geb. Rekowaky
Hans Buhr
wenner Buhr
nebst Angehörigen.

Rüstringen, den 8. Mai 1930.
Die Beerdigung findet Montag, den 12. Mai, um 2.30 Uhr, von der Friedhofskapelle in Aldenburg aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Für die erwiesene Teilnahme und Kranz spenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich hiermit meinen aufrichtigen Dank insbesondere danke ich Herrn, Pastor Wöbken für seine lieben tröstlichen Worte.
Frau S. Aden.

Dankagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, bewundern wir Herrn, Pastor Wöbken für seine tröstlichen Worte und den Herrn des M. G. V. „Sicherbund“ für seine Aufmerksamkeit unsern bezüchlichen Mutter.
August Jaansen
nebst Töchtern und Angehörigen
Mutter, Wetz 6